

AUGUST 2021 / 2. AUSGABE

WENTENER BÜRGER-BOTE



Grabenbitze / Auf dem Sack Erfolgsgeschichte städtebaulicher Entwicklung WOLFGANG PROBANDT

Nach der Kommunalwahl im Mai 2019 stand die Gemeinde Windhagen vor der Aufgabe, die 49 gemeindlichen Grundstücke in diesem neuen Baugebiet zu vermarkten. Alle Fraktionen im Gemeinderat waren sich darin einig, die Grundstücke nach einheitlichen Kriterien in einem neutralen und transparenten Verfahren zu veräußern. Sehr schnell kam man auf Vorschlag der Fraktion „Gemeinsam – Bürger für Windhagen (G-BfW)“ überein, die Grundstücke ausschließlich an bestimmte Personengruppen zu einem attraktiven Kaufpreis zu verkaufen. Ziel war es dabei, vorrangig den Grundstückserwerb von jungen Familien mit Kindern, von Arbeitnehmern der ortsansässigen Unternehmen sowie von Familien mit im häuslichen Bereich zu pflegenden Angehörigen zu fördern. Die Grundstücke sollten unmittelbar von der Gemeinde an den bevorrechtigten Personenkreis abgegeben werden.

Im Gegenzug sollten sich die Erwerber verbindlich gegenüber der Gemeinde verpflichten, das Grundstück in einem Zeitraum von drei Jahren nach Erwerb bezugsfertig zu bebauen und das errichtete Eigenheim sodann für mindestens drei weitere Jahre selbst mit Hauptwohnsitz zu bewohnen (Eigennutzung).

Unsere Fraktion entwickelte dazu – angeregt durch die Vorgehensweise anderer Kommunen – ein auf die spezifischen Anforderungen von Windhagen abgestimmtes Vermarktungsverfahren, mit dem alle gestellten Anforderungen erfüllt werden konnten. Dabei wurden sowohl die Vorgaben von EU-Recht als auch des nationalen Rechts berücksichtigt.

In der Sitzung vom 22.01.2020 verabschiedete der Gemeinderat die vom Fraktionsvorsitzenden G-BfW vorgestellten Vermarktungskriterien nebst den daraus abgeleiteten Antragsunterlagen für die potenziellen Bewerber.

Lesen Sie weiter auf Seite 2 ...

Außerdem in dieser Ausgabe

- Beirat für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung
- **Betriebe in der Gemeinde**
- Gedanken eines Windhagener Poeten Teil 2
- **WIR STELLEN EIN**
- Mehr Demokratie wagen
- **u.v.m.**



Besuchen Sie unseren BLOG
www.wenten-online.de



Fortsetzung: **Grabenbitze / Auf dem Sack; Erfolgsgeschichte städtebaulicher Entwicklung****WOLFGANG PROBANDT**

Die Vermarktungskriterien wurden in den Bereichen zukünftiger Lebensmittelpunkt (Wohn-/Arbeitsort), Förderung junger Familien unter besonderer Berücksichtigung von Kindern, Berücksichtigung von zu pflegenden Familienangehörigen, Berücksichtigung ehrenamtlicher Tätigkeit bei Vereinen oder Institutionen in Windhagen sowie bereits vorhandenes Grundeigentum in Windhagen mit einem unterschiedlich gewichteten Punktesystem (von +10 Pkt. bis – 5 Pkt.) versehen, welches die Zielsetzungen der Gemeinde nachhaltig unterstützte. Für den Fall des Punktegleichstands zwischen zwei oder mehreren Bewerbern wurde ein Losverfahren vorgesehen.

In zwei Vermarktungsrunden wurden in der zweiten Jahreshälfte 2020 sowie im ersten Halbjahr 2021 nach derzeitigem Stand fast alle 49 Grundstücke über das beschlossene Verfahren an ausschließlich berechnigte Bewerber veräußert bzw. diesen zugeteilt. Zwischenzeitlich ist in dem Baugebiet eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Das Verfahren hat sich mithin deutlich bewährt!

Der hier erstmals von der Ortsgemeinde Windhagen beschrittene Weg verdeutlicht, dass es im kommunalen Bereich möglich ist, zielgerichtet bestimmten Personengruppen zu attraktiven Konditionen den Grunderwerb und Bau von Eigenheimen zu ermöglichen.

Wir haben damit den Nachweis erbracht, dass mit einer klugen Strategie eine geordnete städtebauliche Entwicklung auch ohne das Einschalten von Investoren möglich ist. Bei einem Kaufpreis von 150,00 €/m² im Baugebiet Grabenbitze/Auf dem Sack und ca. 250,00 €/m² im Baugebiet Rellensiefen (Investorenpreis) wird zudem deutlich, wie durch eigenes Tätigwerden von Kommunen dem ungebremsten Anstieg der Grundstückspreise wirksam begegnet werden kann.

Wir appellieren an alle politischen Kräfte im Gemeinderat Windhagen, der städtebaulichen Entwicklung in Eigenregie eindeutig den Vorzug vor der investorengetriebenen Bautätigkeit zu geben. Die Gemeinde Windhagen muss endlich die Steuerungsverantwortung in dieser zentralen Frage übernehmen. Nur so wird der dringend notwendige Paradigmenwechsel in der Ortsentwicklung unserer Gemeinde gelingen.

**„Summ, summ, summ, Bienchen, summ in unserem Garten herum.“****EIN SCHLARAFFENLAND FÜR BIENEN UND INSEKTEN**

Klara, eine der Gewinnerinnen einer „**Bienen-Beet-Box**“, freut sich über die Blumenpracht, welche in nur kurzer Zeit nach der Aussaat in ihrem Vorgarten entstanden ist.



Insekten und Bienen lieben und brauchen eine wilde Blumenwiese. Sehr schön anzusehen, aber vor allem gut für die Natur.

Auch Sie können auf die gleiche Weise unsere Bienen und andere Insekten unterstützen.



Durch einen insektenfreundlichen Garten kann jeder dazu beitragen, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit zu fördern.

Weitere Gewinner*innen und deren Blumenbeete werden in den nächsten Ausgaben veröffentlicht.

NEU IM BÜRGER-BOTEN

BETRIEBE IN DER GEMEINDE

Der Wentener Bürger-Bote stellt künftig in kurzen Portraits Windhagener Firmen vor. Dabei schauen wir hinter die Kulissen und möchten interessante Informationen vermitteln, die unsere Leser vielleicht so bisher noch nicht kannten, obwohl viele Firmen schon lange in Windhagen tätig sind.

MARTIN WITTROCK

Interview mit Waltraud und Willfried Witt, Inhaber des Hotel-Restaurant „Zur Post“, Hauptstraße 48, 53578 Windhagen

Wer heute das Hotel „Zur Post“ besucht, erkennt nicht auf den ersten Blick, wie viel Familientradition das Haus atmet.

Das Gebäude wird von der Familie seit über 150 Jahren als Gaststätte betrieben, aktuell bereits in der vierten Generation.

Die jetzige Inhaberin Waltraud Witt hat die Gaststätte gemeinsam mit ihrem Ehemann Wilfried am 28.2.1987 übernommen.



Vor dem Neustart standen zunächst umfangreiche Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, auch das schöne Fachwerk, welches das heutige Erscheinungsbild der „Post“ prägt, musste erneuert werden. Im Februar 1987 starteten die Witts zunächst mit dem gutbürgerlichen Restaurant, im November 1987 kam eine Kegelbahn hinzu und im September 1988 schließlich wurde der Hotelbetrieb aufgenommen.

Auch Belange der Umwelt, die heute für jeden Neubau zu beachten sind, wurden von der „Post“ schon vor Jahren bei Modernisierungen berücksichtigt, indem sie auf Fotovoltaik und Wärmerückgewinnung gesetzt hat, auch eine Wärmepumpe ist im Einsatz.

Das Unternehmen beschäftigt aktuell 3 festangestellte Mitarbeiter und 5 Aushilfen, die zum Teil schon lange im Unternehmen tätig sind. Es herrscht ein entspanntes und freundliches Betriebsklima, den Wirtsleuten merkt man jederzeit an, dass sie keinen Job machen, sondern echte Freude an ihrer Arbeit haben. Über die Frage, worauf sie besonders stolz sind, müssen beide nicht lange nachdenken - „darauf, dass die meisten Gäste der Post nunmehr seit Jahrzehnten die Treue halten“.

Dies ist bemerkenswert, da sich die gastronomische Landschaft in Windhagen sehr gewandelt hat. Gab es vor etlichen Jahren in Windhagen noch 12 Gaststätten, sind es aktuell nur noch fünf. Dies zeigt, dass in den letzten Jahren Gastronomie kein Selbstläufer mehr ist, sondern ein hartes Geschäft.

Gerade aktuell ist mit der Corona-Pandemie ein weiterer einschneidender Effekt hinzugekommen. Durch die staatlich angeordnete Schließung von Hotelbetrieb und Gastronomie ist für die „Post“ der Umsatz über viele Monate auf null zurückgegangen. Auch nach der Wiedereröffnung gibt es weiter starke Umsatzeinbußen, da viele Stammgäste immer noch aus Angst vor Ansteckung mit Gastronomiebesuchen zurückhaltend sind. Besonders die Absage von über 60 gebuchten Feierlichkeiten hat das Unternehmen hart getroffen.

Trotz dieser Probleme wurden die Mitarbeiter der „Post“ während der Zeit der Schließung weiter beschäftigt, was sich heute beim Wiederanlaufen des Betriebes auszahlt. Während viele Gaststätten, die ihr Personal entlassen haben, händeringend nach Personal suchen, weil die früheren Mitarbeiter nun in andere Branchen gewechselt sind, steht der „Post“ das qualifizierte und eingespielte Team in vollem Umfang weiter zur Verfügung, so dass die Gäste nahtlos in gewohnter Qualität bedient werden.

Was sich die Witts für die Zukunft wünschen? „Noch einige Jahre bei guter Gesundheit für die vielen netten Gäste da sein zu können“...

Diesem Wunsch schließt sich die Wählergemeinschaft „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“ gerne an!



Wir würden auch gerne Ihren Betrieb in einem Interview vorstellen. Haben Sie Interesse?

In unsere nächsten Ausgabe finden Sie ein Portrait des Lebensmittelmarktes „Jürgen Hecken“

ACH WAS WAR ES FÜR DIE CDU WINDHAGEN VOR MAI 2019 SO BEQUEM ...

Gedanken eines bekannten Poeten – Teil 2

Auch Anträge und Ausarbeitungen andere Fraktionen man sich sehr schnell zu eigen macht
sehr schnell wird daraus ein Werk der CDU Fraktion gemacht.

Denn nach der letzten CDU Zeitung befahl mich das Grauen
wie will man solchen Leuten noch vertrauen.

Die Arbeit von Anderen ohne sich zu schämen
als ihr Werk erwähnen.

Zum Beispiel hat das Punktesystem für die Vergabe von Grundstücken
der Wolfgang Probandt von den Bürgern von Windhagen ausgearbeitet
ganz allein,
die CDU Fraktion hat nur zugestimmt das sollte auch so sein.

Doch dass man es nun will als ihr Werk verkaufen,
das ist schon zum Haare raufen.

Und ich behaupte hier mal glatt,
wer sowas macht in meinen Augen keinen Anstand hat.

Auch die Schulwegsicherung ein Antrag der Bürger für Windhagen war,
auch hier wurde es mit der Wahrheit nicht so genau genommen das
war sehr schnell klar.

Anfangs wurde dann ein wenig blockiert denn es könnte ja sein,
dass Bürger gut finden diesen Verein.

Kommen dann ein paar kleine Verbesserungen ins Ziel,
dann propagiert man die im großen Stil.

Als ihr Werk und als großen Segen,
die CDU Fraktion hat es geschafft und die anderen waren dagegen.

Das Wort Transparenz für die CDU Fraktion ganz gewiss,
ein Fremdwort ist.

Denn wie ist es anders zu erklären,
dass sie sich gegen namentliche Abstimmung wehren.

Nach mehreren Pannen und Beschwerden von Bürgern über fehlende
Transparenz reifte bei den Bürgern von Windhagen der Entschluss,
dass sich etwas ändern muss.

Statt mit Kärtchen abzustimmen was der Zuschauer bei YouTube kann
nicht sehen,
sollte namentlich abgestimmt werden das müsste doch gehen.

Der machen will alles allein,
nur die CDU Fraktion weicht er ein.

So dass die anderen Fraktionen ohne großes Wissen,
nur noch ja sagen müssen.

Dann man von dem großen Werk in der Zeitung liest,
dass alles geklappt hat ist natürlich nur dem Bürgermeister und der
CDU ihr Verdienst.

Dazu ein Foto vom Bürgermeister groß und schön
natürlich er alleine denn alle anderen sind nicht „Fotogen“.

Da wir meinten so etwas wäre das Normalste der Welt,
wurde vor der nächsten Ratssitzung von uns der Antrag gestellt.

Heute kann ich sagen,
dass wir mit diesem Antrag in ein Wespennest gestoßen haben.

Lothar Köhn schäumte vor Wut,
auch der Bürgermeister fand den Antrag nicht gut.

SPD und Grüne verstanden den Antrag und willigten sofort ein,
nur die CDU Fraktion allen voran der Bürgermeister stimmten
mit nein.

Wie kann ein Bürgermeister der für alle Bürger da sein will bei so
einem Antrag stimmen mit nein,
wo doch Transparenz muss sein.

Das kann ich nicht verstehen,
wie kann man den Bürger so übergehen.



Und die Moral von der Geschicht`,
Transparenz und die Bürger-Mitnehmen das will die CDU
Fraktion nicht.

Doch ich glaube ich verrate nicht zu viel,
so regieren wie früher das ist ihr Ziel.

Mit satter Mehrheit und ohne jemand zu fragen,
nur die CDU Fraktion hat das Sagen.

Dieser Zeit trauert sie schon 2 Jahre nach und kann es
immer noch nicht fassen,
dass der Wähler sie hat so hängen lassen.

Doch diese Zeit kommt so schnell nicht wieder,
auch wenn einige der Fraktion schon singen für die Bürger
von Windhagen Totenlieder.

Das werden wir dann mal sehen,
bis dahin solltet ihr mal in euch gehen.

Mal Nachdenken über gute Politik gemeinsam für unsere
Gemeinde was das Wichtigste ist,
dann können wir alle zusammen viel erreichen - ganz gewiss!

Spiel, Spaß und gute Laune!

SUDOKU – EINES DER BELIEBTESTEN RÄTSEL DER WELT

		7		4		3		2
	8				6	9	1	
2								
				6	9		3	
3	9						7	6
	7		2	5				
								1
	2	4	8				6	
5		6		9		7		

	2		4			6		
4					2	7	8	
			8					
	9			4		8		5
			1		6			
7		1		3			9	
					3			
	1	6	7					8
		8			4		2	

Lösung - Ausgabe 01/2021

7	5	1	6	3	2	8	9	4
2	8	9	4	5	7	1	6	3
4	6	3	1	9	8	5	2	7
8	7	2	5	1	9	4	3	6
9	3	4	2	8	6	7	1	5
5	1	6	3	7	4	2	8	9
3	2	5	7	6	1	9	4	8
1	9	7	8	4	3	6	5	2
6	4	8	9	2	5	3	7	1

8	3	5	9	1	4	7	6	2
4	1	6	3	7	2	9	8	5
7	9	2	8	6	5	1	3	4
5	2	1	6	4	3	8	9	7
6	8	3	2	9	7	4	5	1
9	4	7	1	5	8	6	2	3
2	6	9	4	3	1	5	7	8
3	5	4	7	8	6	2	1	9
1	7	8	5	2	9	3	4	6

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, Spalte und in jedem 3x3 Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Die Lösung für diese beiden Sudokus finden Sie in unserer nächsten Ausgabe des

Wentener Bürger-Boten

oder

für Ungeduldige in wenigen Tagen auf unserem Blog

www.wenten-online.de

MEHR DEMOKRATIE WAGEN

Beirat für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

WOLFGANG PROBANDT

Auf Initiative unserer Fraktion „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“ hat der Gemeinderat Windhagen in seinen Sitzungen am 11.05. und 17.06.2021 auf der Grundlage des § 56a GemO die Einrichtung eines Beirats für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung beschlossen. Damit ist es endlich möglich, diesen Bevölkerungsgruppen ein Mehr an Teilhabe am politischen Geschehen und der Willensbildung zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde anzubieten.

Gerade im Hinblick auf die anstehenden Weichenstellungen (Projekt: Entwicklungskonzept Wenten 2040) für die zukünftige Entwicklung der Ortsgemeinde Windhagen ist es wichtig, insbesondere den Personengruppen, die einen hohen Anteil der Bevölkerung repräsentieren, eine aktive Mitwirkung auch außerhalb der Strukturen des Gemeinderats zu ermöglichen. Nur so ist gewährleistet, Sachthemen von Betroffenen für Betroffene gegenüber der Politik frei von den Zwängen eines dem Parteienproporz unterliegenden Gremiums zu diskutieren und schließlich gegenüber dem Gemeinderat auch zu adressieren. Weder ein Gemeinderat noch ein irgendwie gearteter Ausschuss des Gemeinderats können das aus den genannten Gründen leisten. Das ist letztlich auch die Triebfeder des Landtags Rheinland-Pfalz zur Einführung des § 56a GemO gewesen.

Nicht alle Mitglieder des Gemeinderats haben diese Initiative vorbehaltlos unterstützt. Die Vorschläge der Gegner der Initiative liefen darauf hinaus, Themen, die im Rahmen der gemeindlichen Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG; § 56a Abs. 1 S. 2 GemO) speziell die Belange der älteren Menschen und/oder der Menschen mit Behinderung berühren, einem Ausschuss des Gemeinderats zu übertragen und damit diese Personengruppen von der unmittelbaren Bürgerbeteiligung auszuschließen.



Für unsere Fraktion ist die unmittelbare Bürgerbeteiligung eine besondere Wertschätzung aller Bürgerinnen und Bürger, die zu den betroffenen Personengruppen gehören. Unabhängig vom hohen Altersdurchschnitt der Mitglieder der im Windhagener Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen sind wir nicht so vermessen zu glauben, immer und in jeder Hinsicht zu wissen, was für diese Personengruppen die richtigen politischen Weichenstellungen sind. Gerade, wenn es um Fragen, insbesondere der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde geht, sind wir gut beraten, mehr Demokratie zu wagen. Nur durch den gebündelten Sachverstand aller relevanten Bevölkerungsgruppen werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Deshalb zählen wir auf Sie und Ihr Engagement für Windhagen. Wagen Sie die aktive Mitwirkung zum Wohle aller älteren Menschen und Menschen mit Behinderung in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen im Rahmen der Möglichkeiten, die sich für Sie durch Ihr Engagement in dem neuen Beirat eröffnen. Machen Sie den Skeptikern im Gemeinderat von Windhagen deutlich, dass diese Form der Bürgerbeteiligung einen Mehrwert für unser Gemeinwesen darstellt, auf den man auch nach der nächsten Kommunalwahl nicht verzichten kann.

Zusammenfassung der Themen und Ergebnisse aus den Ratssitzungen der Ortsgemeinde Windhagen von April 2021 bis Juli 2021

HANS ROTT

Sitzung am 08.04.2021

Zunächst wurde ein Sachstandsbericht zur Arbeitsgruppe „Raum- und Umweltplanung WENTEN 2040“ gegeben. (Wir Erarbeiten Nachhaltig und Transparent Ein Neues Zukunftsbild für Windhagen).

Diese Arbeitsgruppe soll langfristige Entwicklungsziele für die Ortsgemeinde Windhagen erarbeiten (mit Unterstützung der Technischen Universität Kaiserslautern). Die Bürger*innen sollen z.B. bei Ideenwettbewerben und Vorschlägen beteiligt werden.

Dem Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienhauses in Rederscheid in der Straße „Auf der alten Burg“ wurde mit 16:3 Ja-Stimmen, unter Berücksichtigung des Vorschlages der Fraktion G-BfW die Zufahrt über den vorhandenen Wirtschaftsweg herzustellen, stattgegeben.

Ein gleicher Antrag zur Bebauung eines Grundstückes mit einem Einfamilienhaus lag für den Ortsteil Johannisberg „Gemarkung Windhagen Flur 10, Flurstück 30“ vor. Diesem Antrag wurde **einstimmig** zugestimmt.

Des Weiteren gab es folgende Mitteilungen seitens des Ortsbürgermeisters:

- Die Steuerungsgruppe zur Vorbereitung eines KiTa-Zweckverbandes der Ortsgemeinden Buchholz und Windhagen wurde aufgelöst.
- Schulwegsicherung
 - Das Projekt „Gelbe Füße“ ist in Arbeit.
 - Straßenquerungshilfen in Hohn und am kleinen Kreisel (Vor der Firma Wirtgen) werden erneuert und erweitert.
 - Ein „Dauersmiley“ soll an der Oberwindhagener Str. (Einmündung Minikreisel) angebracht werden.
 - Der Minikreisel (Wirtgen) soll eine neue farbliche Markierung erhalten.
 - Eine Tempo 30 Zone zwischen der Schule und dem Minikreisel kann nicht eingerichtet werden.

Sitzung am 11.05.2021

Eine Anfrage des G-BfW Mitglieds Sigfried Kulisch zum Sachstand der Planung „Kreuzung Freiberg“ wurde vom Ortsbürgermeister Martin Buchholz dahingehend beantwortet, dass es auf Bad Honnefer Seite bei dem Projekt zu Verzögerungen gekommen sei, das Thema aber noch nicht offiziell „vom Tisch“ sei.

Eine Änderung des Bebauungsplans „Gewerbepark West, Teil Köhlershohn“ wurde beschlossen.

Bebauungsplan und die Erschließung des Grundstückes „Auf der alten Burg“ in Schweifeld sollten beschlossen werden.

G-BfW beantragte die Vertagung, da die vorgelegten Bauunterlagen nicht den Beschlüssen der letzten Ratssitzung entsprachen.

Dies wurde beschlossen.

Der Antrag unserer Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“, einen Beirat für behinderte und ältere Menschen in Windhagen zu gründen wurde von der CDU-Fraktion nicht für erforderlich gehalten.

Die Erarbeitung einer Satzung für den geplanten Beirat wurde **gegen die Stimmen der CDU** beschlossen.

Zum Thema „Umgestaltung der Kreuzung K25/K27“ (Köhlershohner Str. / Im Nassen) für eine gefahrlosere Überquerung für Radfahrer und Fußgänger wurde ein Ortstermin mit der Verwaltung und dem Verkehrsausschuss beschlossen.

Der Bau eines Radweges parallel zum Windhagener Weg in Richtung Freiberg-Kreuzung sollte mit der Stadt Bad Honnef besprochen werden, da es für derartige Bauvorhaben derzeit nicht unerhebliche Fördermittel gibt.

Dieser Vorschlag wurde **einstimmig** beschlossen.

Sitzung am 17.06.2021

Zum Bebauungsplan „Auf der Backhauswiese“ im Ortsteil Frohnen wurden die Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken aus dem Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Fachbehörden behandelt und daraus resultierende Änderungen einstimmig beschlossen. (Für die Wasserableitung bei Starkregen wurde die Erstellung von Mulden vorgesehen, um Oberflächenwasser besser ableiten zu können).

Erneut wurde der Bebauungsplan „Auf der alten Burg“ in Schweifeld behandelt, der aus der letzten Sitzung vertagt worden war.

Die geänderten Unterlagen und der Erschließungsvertrag wurden mit **Mehrheitsbeschluss** angenommen.

Die Fraktion G-BfW wies auf Verunreinigungen des Bockenbaches durch Fäkalien aus einem Überlauf des Abwasserkanals hin, die bereits seit längerem durch Spaziergänger beobachtet werden.

Herr Fulda vom Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Asbach erläuterte die Hintergründe und erklärte, dass bereits Planungen bestehen, um hier und auch bei allen anderen „Überlauf-Anlagen“ Abhilfe zu schaffen. Herr Fulda wird den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.

Ein Antrag auf Änderung der Bauleitplanung in Rederscheid zwecks Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern in zweiter Reihe wurde vom Rat auf Empfehlung des Bauausschusses abgelehnt.

Folgende Beschaffungsaufträge wurden verabschiedet

- Rasentraktor
- Spielgeräte
- LED-Flutlichtanlage für den Sportplatz

Die coronabedingte Absage der Kirmes in Windhagen auch für 2021 wurde einstimmig beschlossen.

...

Fortsetzung: Zusammenfassung der Themen und Ergebnisse aus den Ratssitzungen der Ortsgemeinde Windhagen von April 2021 bis Juli 2021

HANS ROTT

Folgende Mitteilungen wurden gegeben:

- ab Juli werden voraussichtlich die Sitzungen der Gemeindeorgane wieder als Präsenzsitzungen stattfinden.
- Die Küche in der katholischen Kita wird wie geplant mit Hilfe der genehmigten Fördergelder erneuert.
- Die Gespräche mit Bad Honnef über den Bau eines Radweges, in die auch der Rhein-Sieg-Kreis eingebunden wurde, verliefen mittlerweile sehr positiv.

Sitzung am 15.07.2021

Die Tagesordnungspunkte zum 3. Bauabschnitt des Bauprojektes Rellensiefen in Rederscheid wurden aufgrund eines Antrages der Fraktion Gemeinsam-Bürger für Windhagen vertagt, mit dem Hinweis auf einen Ratsbeschluss vom November 2020.

Danach soll erst ein städtebauliches Gesamtkonzept erstellt werden (ist mit der Uni Kaiserslautern in Arbeit), bevor weitere neue Bauprojekte beschlossen werden.

Sowohl die zeitlich befristete Einrichtung einer zusätzlichen Kita-Gruppe als auch der Umbau in dem von der Gemeinde erworbenen Gebäude der Firma Geutebrück zur dauerhaften Einrichtung weiterer Kita-Gruppen für in Summe 55 Kinder wurde einstimmig beschlossen.

Die Fraktion „G-BfW“ stellte zwei Anträge, jeweils zur Sanierung eines Teilstückes des Gehweges an der Reinhard-Wirtgen-Straße und zur Sanierung der Brunnen in der Ortslage Windhagen (Taubenbrunnen und Postbrunnen).

Nach Einwänden der CDU-Fraktion wurde einstimmig beschlossen, für beide Projekte vorerst die Verwaltung zu

beauftragen, technische und kostenmäßige Vorermittlungen durchzuführen, bevor die weitere Vorgehensweise beschlossen wird.

An dieser Stelle erfolgte eine Unterbrechung der offiziellen Ratssitzung, um anlässlich der aktuellen Katastrophenlage im Kreis Ahrweiler über eine Hilfeleistung seitens der Gemeinde Windhagen zu beschließen.

Letztendlich wurde beschlossen, eine Hilfestellung in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Die Fortführung der offiziellen Ratssitzung erfolgte.

Die Annahme einer Spende der Bürgerstiftung Windhagen zur Beschaffung von drei Defibrillatoren wurde einstimmig beschlossen. Die Geräte sollen im Forum, in der Dreifeldhalle und voraussichtlich im Gebäude der Raiffeisenbank installiert werden.

Der Bürgermeister informierte über die abgeschlossene Planung zur Sanierung der Brunnenstraße (Verbindung zwischen den OT Köhlershohn und Rederscheid).

Weitere Maßnahmen zur Schulwegsicherung wie die Aufstellung des Dialogdisplays am Wirtgenkreisel und die Beauftragung der farblichen Umgestaltung des Kreisels wurden durchgeführt.

Schließlich informierte der Bürgermeister über aktuelle Einwohnerzahlen der Ortsgemeinde Windhagen sowie der einzelnen Ortsteile als auch über die der Verbandsgemeinde Asbach und der zugehörigen Gemeinden.

Diese Zahlen sowie detailliertere Informationen zu den Ergebnissen der Gemeinderatssitzungen finden Sie unter:

www.buerger-fuer-windhagen.de unter „Aktuelles“ – „Protokolle“ – „Gemeinderat“

Neue Mitglieder in unserer Wählergemeinschaft

2021



Nadine Dülpers

Ich mache mit, weil...

... ich mich als Vereinsmitglied für eine gemeinschaftliche Sache engagieren möchte, um ehrenamtlich in unserem schönen Städtchen etwas zu bewegen.

Horst Göbel

Ich mache mit, weil...

... mit der Wählergemeinschaft endlich ein politischer Wechsel in der Gemeinde möglich war und die Demokratie dadurch gestärkt wurde.



Jürgen Geis

Ich mache mit, weil...

... ich die Aktiven des Vereins G-BfW für Ihre tolle und engagierte Arbeit für Windhagen sehr schätze und sie unterstützen will.

Nina Zammarelli

Ich mache mit, weil...

... ich die Chance nutzen möchte, aktiv mitzugestalten, anstatt nur beobachten, lesen und oftmals resignierend feststellen zu können. Bei der „G-BfW“ kann ich etwas beitragen, ohne mich einem standesgemäßen Parteidünkel anpassen zu müssen – das finde ich sehr sympathisch.



ZU GUTER LETZT

Hier stellen wir in jeder Ausgabe Mitglieder unseres Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ vor



Redakteur

ANDREAS HOFERICHTER



Layout

HANS DIETER GEIGER



Redakteur

MARTIN BLANCK

WIR STELLEN EIN:

(zum nächstmöglichen Zeitpunkt)

Potentielle Fachkräfte (w/m/dv) für kommunale Verwaltung im Ehrenamt

respektive

Bewerber*innen um die Mitgliedschaft in unserer Wählergemeinschaft

Wir sind eine:

junge (gegründet im Februar 2019),

erfolgreiche (aus dem Stand mit 5 Sitzen in den Ortsgemeinderat gewählte + die Position des 1. Beigeordneten bekleidende)

Wählergemeinschaft, die für alle Windhagener Bürger*innen sowohl konservativ als auch sozial, ökonomisch und ökologisch versucht, Bewährtes zu pflegen, Verbesserungswürdiges zu optimieren und L(i)ebenswertes zu erhalten.

Wir wünschen:

- Interesse an basisdemokratischer Mitarbeit in der Wählergemeinschaft
- Die Bereitschaft zur zukünftigen Beteiligung an der Arbeit im Gemeinderat und/oder seinen Ausschüssen
- Erfahrungen/Kenntnisse im Verwaltungsrecht, sonstige juristische Vorbelastung, Spezialkenntnisse im Bau- oder Vergaberecht oder die Bereitschaft, sich in oben genannte Themen einzuarbeiten
- Spaß beiseite - einfach nur Interesse an der aktiven Mitarbeit in der kommunalpolitischen Verwaltung der Ortsgemeinde Windhagen per Mitgliedschaft in unserer Wählergemeinschaft

Wir bieten:

- Eine kommunikative, transparente und spannende Zusammenarbeit in der Gruppe interessierter Bürger als Basis Ihrer kommunalpolitischen Aktivität
- Vergütung (optional nach der nächsten Wahl inkl. Wahlerfolg) nach der Gemeindefestsetzung und/oder der KommAEV
- Eine gute Mischung aus Teamarbeit, gemeinnützige Freizeitgestaltung uvm ...

Unser Casting-Team unter dem Vorsitz von Egon Dasbach freut sich auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungen, die gesamte Wählergemeinschaft auf Ihre kreative Mitarbeit.

Besuchen Sie uns / informieren Sie sich auf

Homepage

„www.gemeinsam-buerger-fuer-windhagen.de“

App

„G-BfW“ (Download über die App-Stores)

Blog

„wenten-online.de“

Facebook

„www.facebook.com/GemeinsamBuergerFuerWindhagen“



Impressum:

Gemeinsam – Bürger für Windhagen e.V.
Im Hohnerbüchel 18
53578 Windhagen
Vereinsregister: 21398
Registergericht: Amtsgericht Montabaur
IBAN: DE28 5706 9238 0002 2018 18

Vertreten durch:

Egon Dasbach

Kontakt:

E-Mail: info@buerger-fuer-windhagen.de

Redaktionell Verantwortlicher:

Egon Dasbach
Im Hohnerbüchel 18

53578 Windhagen